



Workflow zur Abwicklung von Bestellanforderungen



Unternehmen

Der Name MADAUS bürgt traditionell für höchste Qualität von natürlichen und synthetischen Arzneimitteln. Die erfolgreiche Verbindung eines umfangreichen, naturheilkundlichen therapeutischen Erfahrungsschatzes mit den Ergebnissen langjähriger, naturwissenschaftlicher Forschung macht MADAUS zu einem zuverlässigen Partner in Gesundheitsfragen.

Ausgangssituation

Zur Unterstützung der Materialwirtschaft wird das SAP-Modul MM eingesetzt. Für die Beschaffung von bestimmten Materialien und Dienstleistungen, die nicht im SAP MM bestandsgeführt sind, wurde ein Papierformular zur Genehmigung von Bestellanforderungen eingesetzt. Genehmigte Anforderungen wurden von der Einkaufsabteilung im SAP-System weiterverarbeitet.

Ziele

Das existierende Papierformular sollte durch ein elektronisches Dokument abgelöst werden. Die notwendigen Prüfungs- und Genehmigungsschritte sollten in einem modellierbaren Prozess automatisiert gesteuert werden. Wichtig war die Berücksichtigung des mehrstufigen, wertgrenzenabhängigen Genehmigungsverfahrens und eine automatisierte Übertragung genehmigter Bestellanforderungen in das SAP-System. BANF- und Bestellnummern sollten aus dem SAP-System zurückgemeldet werden, um für Besteller und Genehmiger eine Recherche auch ohne Zugang zum SAP-System zu ermöglichen.

Lösung

Der Kern des Bestellanforderungs-Workflows ist ein skalierbarer IBM Lotus Domino-Server, auf dem mit dem Zusatzprodukt IBM Lotus Workflow eine flexible Workflow-Engine installiert wurde. Durch Gestaltung von effizienten Erfassungsmasken und Listenansichten wurde von Mettenmeier eine benutzerfreundliche Anwendung geschaffen, die sich nahtlos in die Arbeitsumgebung integriert. Der sporadische Benutzer wird mit einer Benachrichtigung im Outlook-Postfach direkt in die Workflow-Bestellanforderung geleitet.

Die verschiedenen Beschaffungsprozesse wurden mit dem Lotus Workflow Architect graphisch modelliert und in der Workflow Engine aktiviert.

Die Integration mit dem SAP ERP-System erfolgte auf Basis des Mettenmeier-Produktes DISAP (Domino Interface for SAP), welches eine vereinfachte Konfiguration der Datentransfers ermöglicht. In SAP werden über diese Schnittstelle Bestellanforderungen und Bestellungen angelegt.

Vorteile

- Ein Schnellerfassungsformular ermöglicht eine vereinfachte Eingabe von Bestellanforderungen. Anschlussbestellungen können mit Bezug zur Erstbestellung angelegt werden.
- Über einen geführten Dialog werden die Grunddaten erfasst bzw. aus einem ähnlichen Vorgang übernommen. Danach folgen die Bestellpositionen, deren Kontierung sowie bei Bedarf das Anhängen von begleitenden Dokumenten.
- Die Eingabe wird weitestgehend durch konfigurierbare Auswahllisten unterstützt. Verwendete Stammdaten sind z. B. Kostenstellen, Sachkonten, Aufträge, Lieferanten und Artikel. Die Anforderung wird automatisch auf Logik und Vollständigkeit geprüft.
- Die Bestellanforderung wird automatisch an die Genehmiger anhand eines mehrstufigen Verfahrens weitergeleitet. Dabei folgt der Beschaffungsprozess einer frei konfigurierbaren Aufbau-logik mit Wertgrenzenprüfung, Stellvertreterregelung und Eskalationsmechanismen.
- Nach Freigabe der Bestellanforderung werden die erforderlichen SAP-Belege mit allen BANF-Positionen automatisch erstellt. In SAP kann die Bestellung nun nach den üblichen Verfahren weiterbearbeitet werden.
- Durch automatische Ermittlung der SAP-BANF- und SAP-Bestellnummer wird der SAP-Bearbeitungsstatus auch im Workflow angezeigt.
- Zu jeder einzelnen Bestellposition lässt sich ein Waren- und Rechnungseingang vermerken.
- Der Vorgangsverlauf wird protokolliert und lässt sich in allen Prozessschritten einfach verfolgen.

Warum Mettenmeier?

Mettenmeier konnte mit einer ausgezeichneten technischen und organisatorischen Kompetenz in der Analyse und Umsetzung von integrierten Prozessmanagement-Lösungen überzeugen. In Referenzprojekten hat Mettenmeier erfolgreich gezeigt, dass vergleichbare Beschaffungsprozesse bereits erfolgreich optimiert wurde